

MÜNDLICHE ANFRAGE O-0047/00

gemäß Artikel 42 der Geschäftsordnung

von Pedro Aparicio Sánchez und Vasco Graça Moura im Namen des Ausschusses für Kultur, Jugend, Bildung, Medien und Sport
an die Kommission

Betrifft: Feiern zum 500. Jahrestag der Entdeckung Brasiliens und der Geburt Karls V.

Dieses Jahr ist der 500. Jahrestag der Entdeckung Brasiliens durch den Portugiesen Pedro Álvares Cabral. Dieses Ereignis geht nicht nur Portugal und Brasilien an, sondern auch Europa und die ganze Menschheitsgeschichte. Seine Bedeutung und seine Tragweite sind universal. Es war die erste Seereise, die vier Kontinente miteinander verband, zumal Cabral, nachdem er aus Lissabon abgereist war, die Kapverdischen Inseln passierte, Brasilien erreichte und seine Reise bis nach Indien fortsetzte. Dies geschah zu Beginn des Zeitalters der großen europäischen Seereisen, die die Ozeane in Verbindungslinien zwischen den Kontinenten unseres Planeten verwandelten. Diese Reise steht am Anfang der Entstehung eines der wichtigsten Länder der Neuen Welt, das seit 1822 unabhängig ist und gleichzeitig eine Projektion der europäischen Kultur, ein Ort der ständigen Vermischung von Menschen und Kulturen und ein - heute demokratischer - wichtiger Schnittpunkt Rassen und Kulturen wurde, in dem 150 Mio. Einwohner sich der portugiesischen Sprache bedienen, die ihre einzige Nationalsprache und auch eine der Amtssprachen in der Europäischen Union ist.

Außerdem sind in diesem Jahr 2000 500 Jahre seit der Geburt Kaiser Karls V. (in Gent) vergangen, einer Figur von außerordentlicher Wichtigkeit in der europäischen Geschichte. Sein über die Geographie hinausgehendes Konzept Europas, seine Vision eines kontinentalen politischen Raumes, seine Strategie einer Vereinheitlichung von Handel, Kultur, Politik und Militär eines großen Teiles der Länder, die heute die Europäische Union bilden, verleihen Kaiser Karl V. eine große Bedeutung bei der Entstehung der europäischen Idee. Bis zu seinem Rückzug nach Yuste bereiste er unermüdlich die von ihm regierten Länder und prägte in ihnen Epochen, die zu den wichtigsten ihrer jeweiligen Geschichte gehören. Dieser Jahrestag, der eines Ereignisses von universeller Bedeutung gedenkt, ist eine besondere Gelegenheit für die historische Erforschung der europäischen Idee und für die Beteiligung der Bürger.

In diesem Sinne und ohne uns einem kritischen Blick auf die Geschichte zu verweigern, sind wir der Auffassung, daß sich das Europäische Parlament an den Gedenkfeiern zum 500. Jahrestags der Entdeckung Brasiliens und der Geburt Kaiser Karls V. beteiligen sollte.

Welche Maßnahmen gedenkt die Kommission zu ergreifen, um diese Ereignisse zu feiern?

Eingang: 29.03.2000

Weiterleitung: 31.03.2000

Fristablauf: 07.04.2000